

Partei der Deutschen Demokratischen Republik erklären wir: Ihr und wir, wir sind Genossen, Freunde und Waffenbrüder im Kampfe gegen den Nazismus und deutschen Militarismus, für Frieden und Freundschaft zwischen den Völkern.

Unsere Zusammenarbeit ist prinzipiell und edel; sie dient den Interessen unserer Völker, und nach unserer Überzeugung muß man sie entwickeln und verbreitern.

Im Gegensatz dazu ist die Kollaboration zwischen Ben Gurion und Adenauer-Globke erniedrigend und zynisch; sie steht im Gegensatz zu den Interessen unserer Völker, im Gegensatz zur Sache des Friedens und ist ganz darauf berechnet, die in Westdeutschland herrschenden Neonazis moralisch und politisch reinzuwaschen; sie hilft ihnen in ihrem globalen Kampf gegen den Kommunismus, gegen die Sowjetunion, den Staat, der die Welt von der Nazipest gerettet hat.

Teure Genossen!

Schwere Tage sind infolge der Kriegsdrohungen der amerikanischen Imperialisten im Karibischen Meer über die Völker hinweggegangen. Der Ausgang der Krise bewies klar die Richtigkeit der Beschlüsse des XX. und XXII. Parteitages der KPdSU und der Beratungen der Vertreter der kommunistischen Parteien in den Jahren 1957 und 1960.

Diese Ereignisse zeigten klar: Es ist durchaus möglich, unter den neuen Kräfteverhältnissen in der Welt einen dritten Weltkrieg zu verhindern, der Krieg ist nicht mehr unabwendbar, die Kräfte des Sozialismus und des Friedens stellen den Faktor dar, der mehr und mehr die Richtung der geschichtlichen Entwicklung bestimmt. Gleichzeitig bewies die aggressive Bedrohung Kubas, daß, solange der Imperialismus existiert, auch noch die Kriegsgefahr besteht und daß die Völker ständig wachsam sein und einig für die Verteidigung des Friedens kämpfen müssen.

Vielleicht sind wir noch nicht in der Lage, das volle Ausmaß der geschichtlichen Bedeutung der sowjetischen Politik in den Tagen der karibischen Krise richtig einzuschätzen. Das war unseres Erachtens eine zugleich weise, starke und elastische Politik. Der erzielte Kompromiß war weise und entsprach den Prinzipien des Marxismus-Leninismus. Er rettete den Weltfrieden und stärkte die nationale Unabhängigkeit Kubas. Er schuf günstigere Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus in dem ersten Lande der amerikanischen Hemisphäre, das das Banner der proletarischen Revolution aufgefplant hat.